

Geschäftsstelle:

beepolitics AG

Nico Lalli

Stauffacherstrasse 16, 8004 Zürich

nico.lalli@beepolitics.ch, T: 058 206 10 37

info@metropolitanraum-zuerich.ch

Mittwoch, 22. April 2026

Medienmitteilung

Nein zur Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!»

Die Metropolankonferenz Zürich lehnt die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» ab. Wirtschaft und Gesellschaft im Metropolitanraum Zürich profitieren von offenen Märkten, internationaler Vernetzung und stabilen Beziehungen zur Europäischen Union. Die Initiative würde diese Erfolgsfaktoren beschädigen. Sie würde den Fachkräftemangel verschärfen, den bilateralen Weg mit der EU aufs Spiel setzen und damit die Wettbewerbsfähigkeit und den Wohlstand in der Schweiz gefährden.

Der Metropolitanraum Zürich ist das bedeutendste Wirtschafts- und Innovationszentrum der Schweiz. Die hier ansässigen Unternehmen, Start-ups sowie Bildungs- und Forschungsinstitutionen tragen massgeblich zur Wertschöpfung unseres Landes bei. Dafür sind sie auf internationale Talente und den Zugang zu Fachkräften aus dem In- und Ausland angewiesen. «Der Metropolitanraum Zürich lebt von Innovation, internationaler Vernetzung und der Fähigkeit, Talente anzuziehen. Ein starrer Bevölkerungsdeckel würde diese Stärken gefährden und die wirtschaftliche Entwicklung unnötig bremsen», sagt Marc Mächler, Präsident der Metropolankonferenz Zürich und Regierungsrat des Kantons St. Gallen.

Bilaterale Beziehungen und internationale Vernetzung gefährdet

Die Initiative verlangt, dass die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz langfristig auf maximal zehn Millionen Menschen begrenzt wird. Dazu müssten mittelfristig internationale Verpflichtungen – namentlich das Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union – angepasst oder sogar gekündigt werden, was den bilateralen Weg mit der Europäischen Union aufs Spiel setzen würde. Gefährdet wären auch die bestehenden Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen (MRA), das Luft- und Landverkehrsabkommen und die eben erst erreichte Wiederintegration beim Forschungsprogramm Horizon Europe. Für den Metropolitanraum Zürich wären die Folgen gravierend: Exportorientierte Unternehmen, innovative Start-ups sowie Hochschulen und Forschungsinstitutionen sind eng mit europäischen Märkten und Netzwerken verbunden. Eine hohe internationale Erreichbarkeit, Zugang zu europäischen Forschungsprogrammen sowie verlässliche Rahmenbedingungen sind für ihre Entwicklung entscheidend.

Geschäftsstelle:

beepolitics AG

Nico Lalli

Stauffacherstrasse 16, 8004 Zürich

nico.lalli@beepolitics.ch, T: 058 206 10 37

info@metropolitanraum-zuerich.ch

Wachstum braucht Planung – keinen Bevölkerungsdeckel

Die Metropolitankonferenz Zürich anerkennt, dass das Bevölkerungswachstum Herausforderungen in den Bereichen Raumplanung, Infrastruktur oder Wohnraum mit sich bringt. Diese Herausforderungen lassen sich jedoch nicht mit einem nationalen Bevölkerungsdeckel lösen. Gefragt sind vielmehr eine vorausschauende Raumplanung, eine koordinierte Infrastrukturentwicklung sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden.

«Die Metropolitankonferenz Zürich ist ein Beispiel dafür, wie diese föderale Zusammenarbeit funktioniert: Kantone, Städte und Gemeinden koordinieren ihre Strategien und übernehmen gemeinsam Verantwortung für die Entwicklung der Region. Solche Kooperationen sind entscheidend, um die Herausforderungen des Bevölkerungswachstums aktiv zu steuern», sagt Jörg Kündig, Vizepräsident der Metropolitankonferenz Zürich und Präsident des Verbands der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Marc Mächler, Regierungsrat Kanton St. Gallen, Präsident Metropolitankonferenz Zürich, +41 58 229 34 82 (erreichbar von 10.00–12.00 Uhr)

Jörg Kündig, Gemeindepräsident Gossau, Vizepräsident Metropolitankonferenz Zürich, +41 79 412 58 61

Nico Lalli, Geschäftsführer Metropolitankonferenz Zürich, +41 78 819 95 07

Über die Metropolitankonferenz Zürich

Die als Verein organisierte Metropolitankonferenz Zürich wurde im Jahr 2009 gegründet und vereint die Kantone Zürich, Aargau, Zug, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Schwyz und Luzern sowie rund 130 Städte und Gemeinden, davon rund 70 über vier regionale Körperschaften, aus dem Metropolitanraum Zürich. Das Leitungsorgan, der Metropolitanrat Zürich, setzt sich aus 8 Regierungsräten und 8 Stadt-/Gemeindepräsident:innen zusammen. Die Metropolitankonferenz setzt sich für die Stärkung des Metropolitanraums Zürich als national und international herausragender Wirtschaftsstandort, als aktiven Innovationstreiber sowie für einen vielfältigen Lebensraum ein.